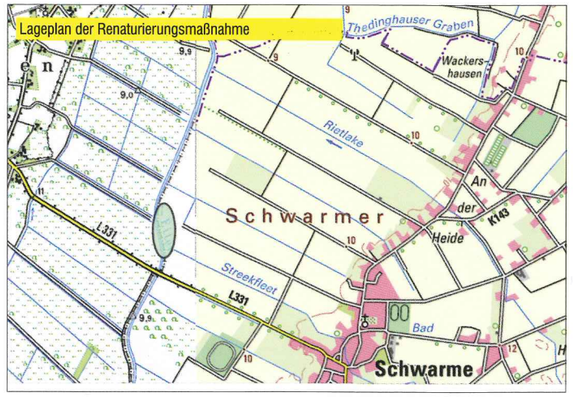
Flurbereinigungsprojekt Schwarmer Bruch

Mittelweserverband treibt Renaturierungsmaßnahmen an der Eyter voran



Lageplan der Renaturierungsmaßnahme

Eyter Juli 2013: Ausgebautes gewässerprofil Eyter, intensive landwirtschaftliche Nutzung

Der Mittelweserverband als Träger der Renaturierungsmaßnahmen am Schwarmer Abschnitt der Eyter hat um Unterstützung der Flurbereinigungsbehörde gebeten. Im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens sollen zum einen die Flächen an der Eyter bereitgestellt werden und zum anderen die landwirtschaftlichen sowie die gemeindlichen Interessen bestmöglich berücksichtigt werden.

Warum Flurbereinigungsmaßnahmen?

Das Land Niedersachsen führt Flurbereinigungen durch, um die Lebens- und Arbeitsverhältnisse im ländlich geprägten Raum zu verbessern. Immer werden dabei die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft betrachtet. Aber auch die außerlandwirtschaftlichen Aspekte wie beispielsweise Naturschutz, Wasserwirtschaft, Naherholung, Tourismus, Infrastruktur, Verkehr, gemeindliche Planungen und Entwicklung fließen mit ein.

Nachdem das Projekt Schwarmer Bruch als Projektempfehlung ins Flurbereinigungsprogramm aufgenommen ist, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um im Zusammenhang mit dem Amt für Landendwicklung (AfL) der Regionaldirektion Sulingen des LGLN ein Maßnahmenkonzept zu entwickeln. Erst nach Vorlage des Konzeptes erfolgt auf Antrag des LGLN die abschließende und verbindliche Aufnahme in das Flurbereinigungsprogramm mit der Folge der Anordnung und Einleitung des Verfahrens.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich überwiegend mit den Themen Landwirtschaft, Wegebau, Natur und Landschaft aber auch mit Fremdenverkehr, Erholung, Ortsentwicklung und Infrastruktur. Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist die Renaturierung der Eyter.

Eyter August 2013: Aufnahme und Abtrag von Oberboden an der Böschungskante

Eyter August 2013: Anlage der Abgrabungen zur Profilerweiterung

Eyter August 2013: Abtragung Oberboden (weitere landwirtschaftliche Nutzung)

Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen 2013

Quelle und Fotos: Mittelweserverband Syke

An der Eyter werden im Maßnahmengebiet folgende Entwicklungsziele verfolgt:

Verkleinerung des Gewässerprofils zur Annäherung an fließgewässertypische Strukturen
Schaffung auentypischer Biotope in den Randbereichen
Einbau von Buhnen als Strömungslenker
Schaffung naturnaher Randsäume
Minimierung der Unterhaltung

Zur Verbesserung der fließwassertypischen Strukturen in der Eyter soll das Gewässerprofil eingeengt werden. In den Einengungsbereichen soll sich eine gewässertypische Ufervegetation entwickeln.

Auf den zur Verfügung stehenden, an der Eyter angrenzenden Flächen, sollen unterschiedliche Biotopstrukturen geschaffen werden. In den abzugrabenden Bereichen können sich an den tiefsten Stellen naturnahe Kleingewässer einstellen.

Die restlichen Abgrabungsflächen und sonstige Überflutungsflächen sollen ein Mosaik aus Röhrichten und feuchten Hochstaudenfluren sowie Weiden-Auengebüschen, aufweisen.

Durch die Gewässerrandstreifen an der Eyter kann die landwirtschaftliche Nutzung bis ans Gewässer vermieden werden und somit Bodenerosion sowie Stickstoff- und Phosphateinträge in die Gewässer deutlich verringert werden. Feuchtbiotop Streetfleet ist eine Weiterführung der bereits durchgeführten Einzelmaßnahmen (Biotop Badefleet, Rückbau von Sohlabstürzen) und ein weiterer Trittstein zur naturnahen Gewässer- und Auengestaltung an der Eyter. Ziel ist die Vernetzung von Biotopen und die Steigerung von Rückzugsmöglichkeiten von Flora und Fauna.

Viele Schwarmer wissen sicherlich gar nicht, in welcher Art und Weise der Eyter die Möglichkeit gegeben wird sich immer mehr natürlich zu entwickeln. Der Mittelweserverband leistet hier einen großen Beitrag zum Landschafts- und Naturschutz. Die gesamte Ökologie an der Eyter wird sich erheblich verbessern.

Eyter September 2013: Binnendüne nach Fertigstellung - Abschirmung der Biotope

Eyter September 2013: Einbau von Buhnen als Strömungslenker

Eyter September 2013: Positionierte Strukturelemente (Stubben) vor Einbau

Eyter September 2013: Anlage Altarm im Nebenschluss (Blick in die nördliche Richtung)

Eyter September 2013: Anlage Altarm (Blick in südliche Richtung) nach Fertigstellung